Bellos, David: Jacques Tati





David Bellos, Monsieur Hulot, Slapstick, Biografie, Jour de Fête, Mon Oncle, Playtime, französische Ikone, Filmgeschichte, Regisseur

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis32,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

David Bellos
Jacques Tati
Sein Leben und seine Kunst
Biografie
Aus dem Englischen von Angelika Arend

544 S., geb. mit Leseband, 135 × 210 mm, s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-879-1

Erschienen: Februar 2024

Über eine der größten Legenden des Französischen Kinos

- Bellos' Jacques-Tati-Biografie erstmals auf Deutsch
- Unverzichtbares Referenzwerk über die französische Ikone
- Für die Filmgeschichte bedeutender Regisseur
- Reizpartie als Sonderaktion für den Buchhandel

»Eine liebevolle und scharfsinnige Biografie dieses Meisterkomödianten.« David Jacobson, Wall Street Journal

Jacques Tatis Monsieur Hulot, unverkennbar mit seiner Pfeife, seinem Regenschirm und seinen gestreiften Socken, war eine geniale Slapstick-Kreation, die das Publikum auf der ganzen Welt über die Absurdität des Lebens lachen ließ. David Bellos' Biografie zeichnet Tatis Aufstieg und Fall nach, von seinen Anfängen als Varieté-Mime während der Depression über den Erfolg von „Jour de Fête“ und „Mon Oncle“ bis hin zu „Playtime“, dem grandiosen Meisterwerk, das den gefeierten Regisseur und Oscar-Preisträger in den Bankrott trieb und ihn um finanzielle Unterstützung für die Fertigstellung seiner letzten Filme betteln ließ.
Bei der Analyse von Tatis einzigartiger Vision, eines Clowns, dessen filmische Innovation darin bestand, das alltägliche Leben in eine Kunstform zu verwandeln, enthüllt Bellos die komplizierte Inszenierung seiner berühmtesten Gags und stützt sich auf bisher unzugängliche Archive, darunter Filmmaterial, Videos, aufgezeichnete Interviews und frühe Entwürfe von Drehbüchern, sowie die Mithilfe von Tatis Tochter. Herausgekommen ist das Bild eines Mannes, der gleichzeitig engagiert, leidenschaftlich und schüchtern war, mehr Künstler als Geschäftsmann. In der genau recherchierten Darstellung wird Tati sehr lebendig und bleibt, wie auf der Leinwand, seltsam liebenswert.

David Bellos (1945–2025) war Professor für Romanistik, französische Literatur und Komparatistik an der Princeton University. Er verfasste mehrere literarische Biografien, u. a. über Victor Hugo und Georges Perec, und war Übersetzer von Perec, Ismail Kadare sowie Georges Simenon. Im Jahr 2015 wurde er als Offizier in den „Ordre des Arts et des Lettres“ aufgenommen.

Angelika Arend, geb. 1942 in Leipzig, Studium der Germanistik, Anglistik und Russistik, emigrierte 1968 nach Kanada, dort Professorin für Germanistik an der Universität Victoria. Sie übersetzte zuletzt für den Mitteldeutschen Verlag Sharon Balas Roman „Boat People“ (2020).

Das E-Book zu diesem Titel finden Sie bei allen gängigen E-Book-Plattformen, z. B. bei Amazon oder ebook.de.

»So zeichnet Bellos in seiner voluminösen Biographie nicht nur ebenso spannend wie faktenreich Tatis Leben und Schaffen nach, sondern er zeichnet auch ein beeindruckend differenziertes Bild eines zwar genialen Künstlers, aber eben auch eines schwierigen und problematischen Menschen. Gleichzeitig wecken die ausführlichen Analysen der einzelnen Filme aber auch die Lust diese Höhepunkte der französischen Filmkomödie nochmals zu sehen. – Mehr kann ein Filmbuch kaum leisten.«
Walter Gasperi, film-netz.com*, 19. April 2025*

»Auf rund 500 Seiten beschreibt Bellos, der für seine Biografie zahlreiche Menschen befragte, einen faszinierenden Künstler, teilt Anekdoten und gewährt Blicke hinter die Kulissen.«
Oliver Armknecht, Film-Rezensionen.de, 5. Januar 2025

»Dies ist schon jetzt das Filmbuch des Jahres 2024.«
35 Millimeter-Retro-Filmmagazin, Nr. 55, 09/2024

»Insgesamt ist diese Biografie ein Füllhorn an Einblicken.«
Dialog-Profi*, 18. August 2024*

»Wer sich für Tati interessiert, hält mit Bellos Buch ein Grundlagenwerk in der Hand. Aber Filmbegeisterte schlechthin finden hier eine tiefgehende und informative Lektüre vor.«
Thomas Hartmann, MDR Kultur*, 15. August 2024*

»In der genau recherchierten Darstellung wird Tati sehr lebendig und bleibt, wie auf der Leinwand, seltsam liebenswert.«
SANITÄTSHAUS AKTUELL MAGAZIN*, August 2024*

»Die Biografie füllt eine Lücke in jedem nennenswerten Filmbestand.«
ekz.bibliotheksservice, 22. Juli 2024

»Vor allem ermöglicht der Autor detailierte Einblicke in Tatis Arbeitsweise, die seinen Status als Solitär des französischen Kinos wunderbar veranschaulicht.«
Jörg Schiffauer, Rayfilmmagazin, 11. Juli 2024

»In seiner detaillierten Biografie räumt David Bellos mit dem Mythos auf, Jacques Tati sei vor den Nationalsozialisten geflohen, und folgt den Spuren dessen unehelicher Tochter.«
Martin Zips, Süddeutsche Zeitung*, 9. Juli 2024*

»Ein tiefsinniges Porträt, das Lust auf Tatis Werk macht und nebenbei viel filmtheoretisches Wissen vermittelt.«
Ralf Stiftel, Westfälischer Anzeiger, 6. Juli 2024

»Bellos weiß vom Detail auf das Genie (und dessen Fehlbarkeit) zu schließen. Und zu Jacques Tati gibt es nun auch auf Deutsch eine Biografie von Rang.«
Bert Rebhandl, Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 21. Juni 2024*

»Profund, voluminös ohne jede Weitschweifigkeit, süffig zu lesen und präzise formuliert – so lieben wir Filmbücher.«

Michael Klein, 35mm, Juni 2024

»Bellos hat als leidenschaftlicher und offenbar fröhlicher Wissenschaftler das Rätsel für seine Leserschaft in allen ihm zugänglichen Einzelheiten aufgedröselt – aber lösen konnte er es zum Glück nicht.«
Simone Dattenberger, Münchner Merkur, 25./26. Mai 2024

»Sein Wälzer genügt akademischen Ansprüchen und ist zugleich eine reine Freude für Fans, Enthusiasten und Liebhaber von Tatis skurril-poetischer Heiterkeit.«
Rainer Dick, Die Rheinpfalz, 16. Mai 2024

»Nun kann man das alles und noch mehr in einem voluminösen,
klugen Buch zu Biografie und Werk lesen.«
Das Magazin, Mai 2024

// //